

Khaam: Namlich das myn heren Jrestheils Jme [Wolfgang M ü l l e r?]² den Laden woll öffnen lassen mögen, und lyden das er wye Jezunder 2 Jahr Lang beschächen, wyters einmal fortfahren und syn gwärb triben möge:

Jm ubrigen wyl angezeigt worden das Jmme unglägen allhie und dört Zuewohnen soll er woll mögen Zue Kaam sizen und dan hie an die gmeindt gahn.

[16.] *Nota. Der Utigern garns halber³ ist vil von etlichen Vischern clagt worden aber nit Von allen: Also hatt man grathschlaget und war V. Statthal[ters Konrad B r a n d e n b e r g s] Meynung Jnen solches Abzestrikhen: [Die Stadt- und Amträte] Hauptm. [Jakob] Heinrich: [Rats-] S[eckelmeister Hans Arnold] Stokhlin: [alt Rats-]S[eckelmeister Bartholomäus] M ü l l e r: [alt] S[eckelmeister der Stadt Zug, Johann Jakob] L e t t e r [waren auch dieser Meinung.]*

Aber uff ein Jahr Lang wider probiren undt Jnen erlauben das garn allein Jn eignen Seen Zuebrauchen: und wan die Lortzen empfachen, es Jm Jahr einest oder 2 mahl begären wurden: sonst Jren See gantz nit Zuebruchen by 10 Kr. straff: dise meynung hate [alt Ober-]Vogt [von Gangolfswil, Paul] S t a d l i n: [alt Rats-]S[eckelmeister Georg] S i d l e r: H[aupmann Hans] S p e k h: Doctor [Paul W i c k a r t] Ritter [Hans] B e n g g [alle fünf Stadt- und Amträte]

[Stadt- und Amtrat Oswald] R o o s in individuo.

Entlich fiel es Zum Letsten Rathsschlag uss: wyl man sorgete das ettwan nit darby Plibe: so ist Jnen [den Uttinger] Undersagt worden offentlich dass es einmal uff ein Jahr Lang gemeint syn Solle.

[17.] *Zinstag [den 8. März?:] Jndenk h der baarern fürtrag wegen der Boltzgerthen [in Steinhausen]"*.

1) s. AH 66/22D

2) s. AH 66/22C Pt. 17

3) s. AH 66/22A Pt. 10

AH 66, 40

22 B

1650 Februar 19.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 19. FEBRUAR 1650

BA ZG A 39.26.2. 260^V-261^F

"[1.] Jagli S i d l e r s Sohn der Jogli [S i d l e r] hat woll 17 tünk-

- hel for ein ... hus usem gyrenwaldt [Gem. Zug?] abgehawwen. Jst Jm us gnaden gschenkht
- [2.] Bartli M ü l l e r Von Walchwyl clagt sich hoch wegen deren von Schwytz straff. Jtem einer Frau 13 gl. heüschet.
- [3.] Den 2 Zins Angster ist Zinstags nit bezalt worden.
- [4.] Die würrth und wünschänkh sindt citiert. erschinen und den wünschänkh ... [Diese haben versprochen, die Wirteordnung einzuhalten.]¹
- [5.] Den Lucerner brieff Von der Rüss wegen verhört:
- [6.] Hans w e r d e r s huses halber fragen.
- [7.] Dess w y s s e n wegen morgen mit dem Statthalter [Konrad B r a n d e n b e r g] Reden. Jst Jn thurn [=Gefängnis] erkhent uff donstag.
- [8.] [Kloster] Frauwenthal wegen mit [alt] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Kaspar] L e t t e r Reden, und den brieff mynen herren [Stabführer und Rat] Vorläsen lassen.²
- [9.] [Schultheiss von Zug, Kaspar] W y s s e n b a c h e n [sel. Erben] clag gägen [Hans S c h l e y, gen.] Buckhen syner schältung wegen. Jst us-gemacht
- [10.] Jtem Schuomacher H a b e r e r s frauw heuscht ettwas tischgeldt für des K r u m m e n Felixen Khindt.
- [11.] Peter K e y s e r soll Zum Tomman M o o s [beide von Zug] gredt han, Myn H. habent gricht sy müessen gägen Gott verantworten umb die 10 gl. gägen Moosen, so er den Moosen Zuo Zalen schuldig erkhent Lehrlohn für syn Sohn
- [12.] Peter S c h u o l e r s sohn hat ein Span mit dem Hans E s c h m a n.
- [13.] Wolfgang W y s s e n Lydlöhmer
- [14.] Zinstags [22. Februar?:] der Arm [Hans Adam] S t ü n t z i [Stadt- und Amträte:] H[auptmann Jakob] H e i n r i c h, [Paul] S t a d l i n, [Hans] B e n g g, [Hans] S p e k h
- [15.] Nachpuren ... [in] der Lortzen sindt Spänig umb etliche anlagen die sy under einanderen selbs machen, als 10 ss uff einen der nit ans Nachpuren mahl [=Mahl der Nachbarschaft] gienge, welches der mehrtheil unbillich dunkht: sindt der 10 ss ledig erkhent.
- [16.] Jogli B i n z e g g e r s [von Baar] begärten abtusch umb 1000 gl. so myn H. uff sinem Heimbwesen haben und Er uff ... [?]³ 1000 R hat.⁴
- [17.] Schryben von [Schultheiss und Rat? von] Lucern [- Klagen wegen der Reuss -] soll beandwortet werden Zuvor der Augenschyn Jngenommen.
- [18.] Frauwenthaler Handlächens [in Maschwanden] wegen ist rathsam funden:

dass die Frau Abbtissin [Maria Katharina III. L e t t e r] [an Bürgermeister und Rat] gen Zürich andworten sölle das uff myner herren gehetzten Rath sy den hoff wider Zuo eignen händen Nemen wole, wan es nit by dem Pliben möge.⁵

- [19.] Hans Utigers [=U t t i n g e r, von Zug] ansprach gägen Bekhen ist [Stadt- und Amratsrat] haupt. [Jakob] Heinrich übergeben mit Wolfgang V o g t Zuoreden. wan aber nit peit haben wellen möge Jeder mit sinen Rechten Verfahren.
- [20.] Dem [Jakob] Sidler ist syn fähler mit den Tunkhlen verzigen, dass ... 12 stukh Jm sye.⁶
- [21.] H. [Kaspar] Wyssenbachen Erben clag gegen [Hans Schley, gen.] Bukh syner schältreden wegen ist uff übergeben erkhent das Bukh anloben solle, Zuivil daran gethon hebe. In thurn [=Gefängnis] erkhendt undt 4 Kr. an costen ist uff Pitt der Ankhlegern erlassen.⁷
- [22.] Hans B r a n d e n b e r g [von Zug] citieren wegen der Eych.
- [23.] Sambstags Kombt wider des Stüntzis handel⁸
- [24.] Jtem vilicht des [Hans] Tuben [=D u b, von Cham] apellation:⁹
- [25.] Peter Schuolers gägen Hans Eschman¹⁰
- [26.] [Des am 11. Januar 1650 verstorbenen] Jogli K e y s e r s Erben gägen Hans Caspar B a u m b [g a r t n e r?]
- [27.] Der Papyrmüli [in Zug?] halber ein Anzug thun."

1) Text wohl unvollständig. Ergänzung aus BA ZG.

2) Dieser Punkt steht eventuell in Zusammenhang mit Pt. 18.

3)  4) s. AH 66/22A Pt. 13

5) s. AH 16/62-64

6) s. AH 66/22B Pt. 1

7) s. ebenda Pt. 9

8) s. ebenda Pt. 14

9) s. AH 66/22A Pt. 8

10) s. AH 66/22B Pt. 12

AH 66, 41

22 C

[1650] Februar 26.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 26. FEBRUAR 1650

BA ZG A 39.26.2. 261^F-262^F

"[1.] Des Scherers [W i l d] sohn Jm Ambt Meyenberg